

Remagen gewinnt das Derby in Sinzig

Kreisliga A Rhein/Ahr Spitzenreiter SG 99 Andernach dominiert die GSV - Spielabsage wegen schwerer Verletzung im Kottenheimer Waldstadion

Von unserem Mitarbeiter
David Geisbüsch

■ **Kreisgebiet.** 26 Tore und zwei Spielabbrüche - auf den Sportplätzen der Fußball-Kreisliga A Rhein/Ahr war am Wochenende mächtig viel los. Die Titelfavoriten SG 99 Andernach und FC Plaidt schossen sich auswärts zu einem jeweils deutlichen Sieg.

**Grafschafter SV -
SG 99 Andernach 1:5 (0:3)**

Das frühe 1:0 spielte den Gästen in die Karten. „Andernach war stark und hat meisterlich gespielt. Deren hohes Tempo war absolutes Gift für uns“, sagte dann auch GSV-Trainer Jörg Rohleder. Helmut Meuer, der Trainer des Spitzenreiters, war angetan von seiner Elf: „So einfach hatten wir uns das nicht vorgestellt. Wir haben auch richtig gut und schnell gespielt. Erst im Gefühl des sicheren Sieges haben wir etwas nachgelassen.“ Die Torfolge: 0:1 Johan Rehan (7.), 0:2 Björn Meuer (20.), 0:3 Feyzi Külahcioglu (35.), 1:3 André Micheloni (63.), 1:4 Hakan Külahcioglu (65.), 1:5 Jan Szesni (87.).

**SG Löf/Lehmen/Hatzenport -
FC Plaidt 1:8 (0:4)**

„Das war sicherlich einfacher als erwartet. Wir haben von Beginn an gezeigt, wer hier die Punkte haben will. Und auch acht Tore musst du in einem Spiel zunächst einmal schießen“, resümierte der Plaidter Trainer Ralph Seul. Bedient waren

hingegen die Verantwortlichen der Mosel-SG. Abteilungsleiter Manfred Lietz meinte: „Fünf Treffer haben wir nach dem gleichen Muster bekommen. Das hatten wir so sicher nicht erwartet.“ Die Torfolge: 0:1 Roman Bach (7.), 0:2 Simon Krambrich (22.), 0:3 Bach (26.), 0:4 Johannes Stenz (42.), 0:5 Stenz (53.), 1:5 Julien Bender (60.), 1:6 Krambrich (72.), 1:7 Stenz (82.), 1:8 Nico Nübel (85.).

**SC Sinzig -
SV Remagen 1:2 (1:0)**

Zur Pause lag der SC Rhein/Ahr völlig verdient durch einen Treffer von Dirk Durben in Führung (16.). Sinzig spielte vor knapp 200 Zuschauern groß auf, hielt endlich auch kämpferisch dagegen. „Und dann kommen wir aus der Kabine, und ich sehe eine andere Mannschaft“, haderte Sinzigs Trainer Waldemar Pazurek. Thomas Enke per Kopf (48.) sorgte zunächst für den Ausgleich. „Der Zeitpunkt war wichtig. Ich hatte Sorge, dass unser Konzept mit andauernder Spielzeit über den Haufen geworfen würde“, sagte Remagens Trainer Elmar Schäfer. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, aus dem der SV durch Tim Palm mit 2:1 als Sieger hervorging (60.).

**SG Kottenheim/Thür -
TuS Hausen abgebrochen**

Nach nur sechs Minuten wurde das Derby im Kottenheimer Waldstadion vor knapp 300 Zuschauern

beim Stand von 0:0 abgebrochen. Was war geschehen? Bei einem Kopfballduell stießen der Kottenheimer Nico Stadel und Hausens Neuzugang Pascal Misterek mit voller Wucht zusammen. Stadel trug eine Platzwunde am Kopf davon und musste zur Routine-Untersuchung ins Krankenhaus. Schlimmer erwischte es Misterek, der ebenfalls mit einer Kopfverletzung vom Krankenwagen abtransportiert wurde. „Wir hoffen das Beste, es war eine unglückliche Situation“, sagte der Kottenheimer Kapitän Sascha Gräf. Die Hausen überließen dem TuS die Entscheidung, ob weitergespielt werden solle oder nicht. Hausen entschied sich für Abbruch. „Absolut verständlich“, kommentierte Gräf.

**SC Niederrissen -
TuS Oberwinter II 3:0 (1:0)**

In einer recht zerrfahrenen Begegnung blieben auf beiden Seiten Chancen zunächst aus. Erst Dennis Bach besorgte in Minute 43 die schmeichelhafte Führung des SCN. „Den ersten Oberwinterer Fehler haben wir genutzt - und zwar zu einem psychologisch günstigen Zeitpunkt“, sagte auch Niederrissens Trainer Dierk Schlottau. Alex Kahl (75.) und Stefan Rörig (83.) schraubten das Ergebnis später in die Höhe. „Oberwinter hatte in Durchgang zwei sicherlich mehr vom Spiel, wir waren hingegen mal wieder zu passiv“, resümierte Schlottau.